



Konfliktmanagement Training mit gewalttätigen Eltern

Meine Motivation:

In meiner täglichen Arbeit als Lehrerin erlebe ich, dass elterliche Gewalt, durch viele Beratungsgespräche und ein Anti-Gewalt-Training verhindert werden könnte.

Meine Zielgruppe:

In der Jugendhilfe bekannte Eltern und Alleinerziehende, die im Rahmen der Beratung durch den ASD für dieses Training empfohlen werden. Das Training hat einerseits das Ziel gewalttätigen Eltern Handlungsalternativen zu bieten und andererseits langfristig kostenintensive Hilfen zur Erziehung zu minimieren.

Inhalte meines Trainings:

Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Vernetzung des klassischen Anti-Gewalt-Trainings mit einer Erziehungsberatung.

Rahmenbedingungen:

Ich betreue eine Gruppe von sechs bis acht Elternpaaren bzw. alleinerziehenden Elternteilen (also 6-8 Fälle) für sechs Monate.

Gliederung der Trainingseinheiten:

- | | |
|--|------------|
| • Zwei Sitzungen im zweiwöchigen Abstand (à 5 Stunden) | 10 Stunden |
| • Vier monatliche Sitzungen (à 4 Stunden) | 16 Stunden |
| • Zwei Sitzungen im zweiwöchigen Abstand (à 5 Stunden) | 10 Stunden |

Möglich und wünschenswert wäre auch:

Vorgespräch zum Einzelfall mit den Mitarbeitern des ASDs (ca. 0,5 Std. pro Fall)	4 Stunden
Nachbereitung und mögliche perspektivische Hilfeplanung mit den Mitarbeitern des ASDs (ca. 1 Std. pro Fall)	8 Stunden

Die Kosten beinhalten selbstverständlich sämtliche Vorarbeiten, einen Elternabend, Kopien und Materialien. Für individuelle Wünsche, Veränderungen und Anregungen habe ich immer ein offenes Ohr.